Landeshauptstadt Hannover

An den Stadtbezirksrat
Kirchrode-Bemerode-Wülferode (zur Kenntnis)

| | |
|---|---|
| | Antwort |
| Nr. | 15-1122/2019 F1 |
| Anzahl der Anlagen | 0 |
| Zu TOP | 5.2.1. |

# Antwort der Verwaltung auf die Anfrage Piktogramme „Hinter dem Dorfe“ Sitzung des Stadtbezirksrates Kirchrode-Bemerode-Wülferode am 08.05.2019 - TOP 5.2.1.

Auf der Strasse „Hinter dem Dorfe“ wurden Symbole für Radfahrer angebracht, um den Radfahreren etwas Platz auf der Straße zu geben.
Auch auf der Lange-Hop-Strasse zwischen der Kreuzung „Am Sandberge“ und der Strasse „Am Döhrbruch“ müssen Radfahrer die Strasse mit dem Autoverkehr teilen. Auch auf der Emslandstraße an der Kreuzung zur „Alten Bemeroder Straße“ kommt es zu Konflikten, weil viele Radfahrer nach Ende des Radweges die Straße nutzen müssen. Auf beiden Strassen stellt der Sachverhalt für die Verkehrsteilnehmer eine Herausforderung da.
Vor diesem Hintergrund frage ich die Verwaltung:

- Erfüllen die Piktogramme auf der Straße „Hinter dem Dorfe“ aus Sicht der Verwaltung eine Schutzfunktion für Radfahrer?
- Wäre es aus Sicht der Verwaltung sinnvoll, diese Piktogramme auch an anderen Stellen im Stadtbezirk an Engstellen und an Konfliktbereichen zwischen Auto- und Radverkehr aufzutragen?

**Antwort der Verwaltung zu Frage 1:**
Die Piktogramme weisen darauf hin, dass mit Radverkehr auf der Fahrbahn zu rechnen ist. Wenn Verkehrsteilnehmer diesen Hinweis beherzigen und die obligatorische Rücksicht walten lassen, stellt sich zwangsläufig eine Schutzfunktion für Radfahrende ein.

**Antwort der Verwaltung zu Frage 2:**
Aus Sicht der Verwaltung ist die Verwendung dieser Piktogramme auch an anderer Stelle sinnvoll und im Zuge der Umsetzung der Maßnahmen des Netzkonzeptes Radverkehr auch beabsichtigt.

18.63.06.BRB
Hannover / 08.05.2019